

Pressemitteilung

Kunstaffaire Charlottenburg-Wilmersdorf

Malerei | Grafik | Fotografie | Objekte

**Nicole Bohnet | Ellinor Euler | Gil Funccius | Margareta Hesse | Anna Holldorf | Susanne Ludwig
Roswitha Paetel | Susanne Runge | Gabriele Schlesselmann | Marianne Stoll**

<u>Ausstellungsort</u>	Kommunale Galerie Berlin, Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin
<u>Ausstellungsdauer</u>	24. Januar bis 28. Februar 2010
<u>Eröffnung</u>	22. Januar 2010, 19 Uhr
<u>Öffnungszeiten</u>	Di bis Fr 10 – 17 Uhr, Mi 10 - 19 Uhr, So 11 – 17 Uhr, Eintritt frei

Presstext

Die Kommunale Galerie Berlin beginnt das neue Kunstjahrzehnt 2010 mit einer Affaire. Zehn Künstlerinnen der City West aus Charlottenburg und Wilmersdorf **haben - avoir** etwas miteinander zu **tun – faire**. Nicole Bohnet, Ellinor Euler, Gil Funccius, Margareta Hesse, Anna Holldorf, Susanne Ludwig, Roswitha Paetel, Susanne Runge, Gabriele Schlesselmann und Marianne Stoll gehen eine Beziehung ein, indem sie sich mit ihren Arbeiten einander nähern. Malerei, Grafik, Fotografie und Objektkunst werden in ein Spannungsfeld von Nähe und Distanz gestellt und leiten den Ausstellungsbesucher auf einer sinnlichen Spur durch die Ausstellungsräume der Kommunalen Galerie Berlin.

So spürt die Malerin Anna Holldorf in ihren Bildern dem ureigenen weiblichen Selbst nach und stellt es - einem geheimen Ort gleich - in einen abstrakten Raum, in den sich der Betrachter zurückziehen kann. Auch die Objekte der ehemaligen Karl-Hofer-Stipendiatin Roswitha Paetel sind von einer meditativen Ruhe umgeben. Dabei entnimmt sie die Anregungen zu ihren Plastiken marginalen Gegenständen des alltäglichen Umfelds. Aus Gummiringen, Schnüren und Verpackungsmaterial abstrahiert sie von ihrer Bedeutung gelöste Grundformen, vergrößert sie um ein Vielfaches, um sie in Wandplastiken zu verwandeln. Ellinor Euler, Trägerin des Brandenburgischen Kunstpreises 2009, macht in ihren Bildern die Muster alter Kulturen zum Mittelpunkt. In den geometrischen Formen der Muster entdeckt sie eine abstrakte Welt, die mit dem Geistigen spielt.

Gil Funccius – Schülerin von Heinz Trökes – erzählt in ihren Arbeiten von den Freiheiten des Zufalls und schließt dabei gesellschaftliche und private Erfahrungen ein. Die Objekte von Margareta Hesse sind geprägt durch die Ambivalenz des Bildgrundmaterials, die räumliche Schichtung der Komposition sowie die Veränderlichkeit bei unterschiedlichen Lichtsituationen. Ihre Arbeiten leben vom Spannungsfeld zwischen streng rationaler (serieller und geometrischer) Strukturierung einerseits und einem assoziativen, haptischen und sinnlichen Potential andererseits. Die Bilder der aus der Schule von Daniel Spoerri kommenden Susanne Runge sollen dem Betrachter das Phänomen der Zeitwahrnehmung offenbaren. Auch Gabriele Schlesselmann, ehemalige DAAD-Stipendiatin, setzt sich in ihrer Arbeit mit dem Thema Zeit auseinander. In ihrem 15 Meter langen Fries „Warten, dass die Zeit vergeht“ visualisiert sie die Wahrnehmung des Zeitflusses durch rhythmische Abfolgen ihrer Figuren.

Die Hauskleider von Marianne Stoll thematisieren das bewusste Umgehen und Gestalten von Kleidung. Als künstlerische Umsetzung stellen sie individuelle Behausungen, Metamorphosen aus architektonischen und organischen Elementen dar. In den Arbeiten der Baseltz-Meisterschülerin Susanne Ludwig ist die Aufteilung des Raums das verbindende Element. Dabei werden ihre Beobachtungen der Natur von surrealen Qualitäten bestimmt. Nicole Bohnet ordnet in ihren Bildern die Dinge neu, indem sie sie aus dem alltäglichen Zusammenhang herausnimmt und mit anderen Formen und Strukturen neu zusammenfügt. Die hinterlassenen Spuren verwischen und beginnen ihre eigene Sprache zu sprechen.

So bringt auch die Ausstellung Kunstaffaire Charlottenburg-Wilmersdorf den Besucher auf eine sinnliche Spur, die ihn über die Ausstellungsräume am Hohenzollerndamm hinaus begleiten soll - vorausgesetzt, er geht eine Affaire mit ihr ein.

Kurzbiografie der Künstlerinnen

Nicole Bohnet

1971 geboren am 22.05. in Stuttgart
1991-97 Studium der Kunsterziehung an der Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Baumgartl und Prof. Schoofs
1993-95 Studium der Germanistik an der Universität Stuttgart
1996 Staatsexamen

AUSSTELLUNGEN

1994 Anerkennungspreis Kunststudentenwettbewerb 'Das Musical'
1995 Alpirsbacher Galerie Kunststudentenwettbewerb 'Überall'
Schweizerischer Bankverein Repräsentanz Stuttgart
1996 Leinwandhaus Galerie Timm Gierig – Frankfurt am Main
1997 Dresdner Bank AG Frankfurt
1998 Kunstverein Wetzlar
1999 Deutsche Bundesbank Frankfurt
Kunsthaus Fischer Stuttgart
2000 Galerie Schlassgoart Luxemburg
Westdeutsche Immobilien Bank Köln
2001 Baker & Mc Kenzie Berlin
2001 Galerie im GENO-Haus Stuttgart
2001 Galerie im Burgenlandzentrum Stuttgart
2002 Schloss Monrepos Ludwigsburg
Förderpreis der Hermann-Haake-Stiftung
2003 Galerie im Heppächer Esslingen
art Karlsruhe Kunsthaus Fischer Stuttgart
2004 Galerie art présent Paris
2005 Rathaus Winnenden
2007 Karinthy Szalon Budapest
Galerie im Kunsthöfle Bad Cannstat
Galerie Bjarne Nielsen Kolding Dänemark
2008 Galerie im Oberlichtsaal Sindelfingen
Bankhaus Bauer Stuttgart
2009 GENO-Haus Stuttgart

SEIT 2003 TEILNAHME:

17. Salon du Printemps Internationale Messe Exposition du Letzeburger Artisten Center
ART Metz Foire Européenne d'Art Contemporain Europäische Kunstmesse
art Karlsruhe
Elb-Art Hamburg
Nord-Art Büdelsdorf Schleswig-Holstein

ÖFFENTLICHE ANKÄUFE:

LBS Stuttgart - Württemberger Hypo - Bank Stuttgart - Deutsche Bank Frankfurt / Main
Deutsche Anlagen-Leasing Mainz / Rhein - Deutsche Bundesbank Frankfurt / Main
Bauconsult Köln - Baker & Mc Kenzie Berlin & Frankfurt - Regierungspräsidium Stuttgart
Staatsgalerie Stuttgart

Ellinor Euler

In Berlin geboren
1958 – 1963 Brüssel, Belgien,
Architektur-Studium TU Berlin bei Prof. O.M.Ungers
1997 – 2003 GEDOK Brandenburg
2005 – 2008 ENDMORÄNE Künstlerinnen aus Brandenburg und Berlin e.V.
2003 BVBK Brandenburg,
lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg (Großglienicke)

Arbeitsaufenthalte und Gaststipendien

2006/07/09/10 artist in residence, sanskriti foundation, New Delhi, Indien

2004/05/08 Internationales Landschaftspleinair, Nationalpark Unteres Odertal
2007 Workshop Artlink 2, Kolkata, Indien
2004 Kunstverein Frankfurt/Oder

Auszeichnungen

2009 Brandenburgischer Kunstpreis (Sparte Graphik)

Messebeteiligung

2005/2009 Art Brandenburg

Einzelausstellungen (Auswahl)

2009 PATTERN Dr. Weidenfeld und Heckel, Potsdam
MUSTERBILDER – Malerei und Zeichnung, Galerie Borchert + Schelenz, Berlin
R (30cm)² XI.Kunst-Loose Tage, Ortwig Oderbruch (mit Detlef Mallwitz)
2008 R (30 cm)², Galerie M, Potsdam (mit Ilse Winckler)
DIE UNGLEICHEN SCHWESTERN, Galerie auf Schloss und Gut Liebenberg
2007 HOPSCOTCH Sanskriti foundation, New Delhi (mit Helene Keller Österreich)
2006 BLATT und BLÜTE (mit Egidius Knops) Foyer Galerie im MKC Templin/Uckermark
2005 HIMMEL + ERDE, im Dialog mit Schinkel, Kirche Petzow, Potsdam Mittelmark
2004 FRÜHBLÜHER, Solitaire Galerie Berlin (mit Anne Ochmann)
VON LILIE ZU TULPEN, Galerie B, Kunstverein Frankfurt/Oder
FLORILEGIUM, Europäische Akademie e.V. Schloß Wartin /Uckermark
2003 DUETT, DRK Kliniken Westend, Berlin (mit Anna Werkmeister)
Wallgebäude Perleberg, Prignitz
VIOLA TRICOLOR, Kunstsalon Bel Etage, Berlin
2002 VERÄNDERUNG, Kunsthof Barna v. Sartory Grimme/Uckermark mit Annelie Grund
MUSTERHÄUSER, Kunstflügel Rangsdorf/Teltow Fläming mit Anne Ochmann

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2009 Brandenburgischer Kunstpreis 2009, Schloß Neu-Hardenberg
IRREAL, Forum für Kunst Heidelberg
DER RÖHRENDE HIRSCH, Galerie Borchert+Schelenz, Berlin
2008 MARIA VERKÜNDIGUNG, Stadt-Galerie Altötting
STADT, LAND, FLUSS Kunstverein Schwedt
IM QUADRAT.ZUM QUADRAT KunstHaus Potsdam
DELIKATESSEN, Galerie Borchert und Schelenz, Berlin
Galerie meisterschueler , Berlin
2007 JETZT.DAMALS KunstHaus Potsdam
VERLOREN/GEFUNDEN, Sommerwerkstatt 07, ENDMORÄNE, Gutshaus Petersdorf,
OSTWIND, Städtische Galerie Harderbastei, Ingolstadt
ARTLINK 2, deutsch indischer Austausch Kolkata,
2006 PICCOLI, KunstHaus Potsdam
ARTLINK 1, deutsch indischer Austausch: Galerie M, BVBK Potsdam,
MWFK Potsdam, Botschaft der Republik Indien Berlin
UMBAUTER RAUM, Galerie M, BVBK Potsdam
SCHÖNHEIT, Sommerwerkstatt 06, ENDMORÄNE, Gutshaus Petersdorf, LOS
2005 GROSSFORMAT, Sommerwerkstatt 05, ENDMORÄNE, Kunsthof Lietzen, MOL
WASSER, XIV. Internationales Landschaftspleinair, Nationalpark Unteres Odertal
2004 EINTAUCHEN, Foyer Galerie im MKC Templin /Uckermark
Galerie M, BVBK Brandenburg, Potsdam
VERHÜLLEN, UMHÜLLEN, ENTHÜLLEN, Forum Künstlerinnen e.V. und der Kunsthof Lietzen
XIII. Internat. Landschaftspleinair, Nationalpark Unteres Odertal
2003 BAROCCO, Schloß Grube, Bad Wilsnack/Prignitz (mit E.R.N.A. und Astrid Weichelt)

Gil Funccius

geboren in Stuttgart

Werkkunstschule Braunschweig

Hochschule für Bildende Künste Berlin: freie Grafik und Malerei (Prof. Stabenau, Prof. Trökes)

Mitarbeit Bühnenbild Recklinghausen u.a.

Comics + Zeichentrick

Mitarbeit bei RELEASE, Hamburg (alternative Drogenrehabilitation)

freiberuflich tätig als Illustratorin
Veröffentlichung: EUROPEAN ILLUSTRATION, JCA (Japan Creator's Association)
Ausstellung: advertising art gallery, Hamburg
Hochschule der Künste, Hamburg : Siebdruck
Gastprofessur an der Hochschule für Künste, Bremen : Zeichnen / Installation / Objekte / Fotografie
Umzug nach Berlin: Malerei
Einzelausstellung: WESTWERK, Hamburg, Installation
Gruppenausstellung: Flottmann-Hallen, Herne, Installation
Einzelausstellung: STADTBÜRO, Hamburg, Zeichnungen, Fotos
Gruppenausstellung: Galerie Renate Kammer, Hamburg, Objekt
Gruppenausstellung: Kunstsalon, Wolfsburg, Objekt

Margareta Hesse

lebt und arbeitet in Berlin und Dortmund
seit 2005 Mitglied im Deutschen Künstlerbund
2004 Kunstpreis der Stadt Hamm
seit 1995 Professur für Grundlagen der künstlerischen Gestaltung,
Illustration und künstlerische Projekte an der FH Dortmund
1995 Förderpreis der Darmstädter Sezession
1991-92 Hoesch-Künstlerstipendium, Projekt "Werkkunst", Dortmund
1990 Kultur-Förderpreis Göttingen
1981 Stipendiatin an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts, Paris
1975-82 Studium Kunst/Romanistik

ARBEITEN IN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN SAMMLUNGEN

Kultusministerium, Düsseldorf
Landtag, Düsseldorf
Staatliche Galerie Moritzburg, Halle
Kunstsammlung der Dresdner Bank, Frankfurt
Kunstsammlung der WGZ-Bank, Düsseldorf
Sammlung Lowenstein-Moss, London
Viessmann Werke, Allendorf
Douglas Holding AG, Hagen
Museum für Kommunikation, Frankfurt
Gustav-Lübcke-Museum, Hamm
Städtische Galerie / Emschertalmuseum, Herne

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2009 "lichtzone", transluzide Bilder, Laserinstallation in den Kasematten der

Bastion Königin, Zitadelle Berlin

2009 Kunstverein Hochrhein, Bad Säckingen, Villa Berberich

2008 "herz.schritt.macher.", Museum Siegburg
2008 "lichtspuren, etappenweise" Künstlerzeche "Unser Fritz 2/3", Herne
2008 "Liniengefüge/Lichtgefüge", Stiftung für Konkrete Kunst, Freiburg
2007 "herz.schritt.macher.", Gustav-Lübcke-Museum, Hamm
2007 "herz.schritt.macher." Städtische Galerie im Schloßpark Strünkede,
Herne
2006 "Translucides", Museum Cartwright-Hall, Bradford, GB

2005 Galerie Epikur, Wuppertal
2004 Museum Kalkar
2004 Galerie Global Art Source, Zürich
2004 "polsprünge", Kunstverein Lippstadt
2003 Lichtburgforum, Berlin

2002 "einmal auf dem wasser gehen und in die tiefe sehen", Kunstverein
Würzburg
2002 Galerie Klaus Braun, Stuttgart
2001 Schloßgalerie, Nordkirchen
2001 Städtische Galerie Kaarst
2000 "kunststoff", Galerie Hamburger Kunstprojekt
1999 Kunstverein Gütersloh
1999 Kunstverein Siegen
1999 Museum Abtei Liesborn
1997 Städtische Galerie, Paderborn
1995 Kunstverein Unna
1994 Kunstverein Emmerich
1994 Flottmann-Hallen, Herne (mit H. Reusche)
1993 Galerie Tanner, Bern
1992 Mousonturm, Frankfurt a.M.
1999/2000/01/02 "Kunst Zürich", intern. Messe für Gegenwartskunst

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (Auswahl)

2009 „Astronominnen, Frauen, die nach den Sternen greifen“,
FrauenMuseum, Bonn
2008 "Rationale II", FrauenMuseum, Bonn
2007 "Art Fair XX" Köln mit Galerie Hamburger Kunstprojekt
2006 "Geometrisch. Konkret X" Mondriaanhuis, Amersfoort, NL
2005 "Lohn der Arbeit", Ausst. des Westdeutschen Künstlerbundes im
Verein für Aktuelle Kunst, Oberhausen
2004 "Hier und Jetzt", Gustav-Lübcke-Museum, Hamm
2003 Global Art Source, Zürich
2003 "Non Finito", Shedhalle Tübingen
2002 "Übersicht", Westdeutscher Künstlerbund, Museum Bochum
2001/02 Museum für Kommunikation Frankfurt und Hamburg
2001 "die andere Seite", Karl Ernst Osthaus-Museum, Hagen
1999/2000/01/02 "Kunst Zürich", intern. Messe für Gegenwartskunst
und "ART Frankfurt" mit Galerie Michael Schlieper, Hagen
1998 Kunstnetzwerk, München / Galerie Claudia Böer, Hannover
Galerie Levy, Hamburg
1996 "Nähe und Ferne", Stadtmuseum Sofia, Bulgarien
1996 Jesuitengalerie Posen, Polen
1993/95/2001/04 Ausstellung der Darmstädter Sezession:
Kunsthalle Darmstadt / Mathildenhöhe Darmstadt
1990-2009 Große Kunstaussstellung NRW, Kunstpalast Düsseldorf
1990 Intern. Kunstmesse "ART-L.A.'90", Los Angeles, USA
mit Galerie Winkelmann, Düsseldorf

Anna Holldorf

1958 bei Aschaffenburg geboren
1962 Umzug nach Berlin
1976-87 Sozialpädagogische Arbeit
1988 Studium an der Universität der Künste, Berlin
1994 Meisterschülerin Klasse Prof. Herrfurth
1995 Arbeitsaufenthalt in Japan
Werkvertrag der sozialen Künstlerförderung, Berlin
1996 Stipendium im Künstlerhaus Willingshausen, Hessen
Käthe-Dorsch-Stipendium, Berlin
1997 Stipendium der Stiftung Kulturfonds, Berlin
1998 Kunst im öffentlichen Raum,
Landesversicherungsanstalt, Berlin
2000 Fördervertrag der Notgemeinschaft der
Deutschen Kunst e.V., Berlin
2001 Werkvertrag der sozialen Künstlerförderung, Berlin

Dozentin am Institut für Kunst und Handwerk, Lehnin
2002 Verlagsgründung der ars amelia edition, Berlin
Werkvertrag der sozialen Künstlerförderung, Berlin
2003 öffentlicher Ankauf, Kulturbüro City West, Berlin
2003-09 Arbeitsaufenthalte in Schweden

Susanne Ludwig

1956 geboren in Hanau/Main
lebt und arbeitet in Berlin
1975 Abitur in Leverkusen
1975 – 79 Malereistudium in Hamburg und Köln
1979 – 85 Malereistudium in Berlin bei Prof. Fred Thieler,
Prof. Walther Stöhrer und Prof. Georg Baselitz
1984 Meisterschülerin bei Prof. Georg Baselitz
1985 I. Staatsexamen für Kunst- und Werkerziehung
1985 – 87 Aufenthalt in Venedig/Italien
Assistentin bei Emilio Vedova in seinem Studio und an der Accademia di Belle Arti Venezia
Zusammenarbeit mit Luigi Tito
1987 Rückkehr nach Berlin
1988 – 89 6 Monate Studienreferendariat
1989 – 91 Atelierstipendium der Karl-Hofer-Gesellschaft Berlin
1993 – 97 Lehrauftrag an der Hochschule der Künste Berlin
Lehrauftrag an der FH Potsdam

Roswitha Paetel

1972 – 75 Ausbildung zur Schauwerbegestalterin
1981 – 83 Studium der Kunstgeschichte an der FU Berlin
1987 – 93 Studium der Freien Kunst an der Hochschule der Künste in Berlin, bei Herbert Kaufmann, Leiko
Ikekura und mit dem Abschluss als Meisterschülerin bei Prof. Dieter Hacker
ab 1994 Filmausstattung (u.a. für Katharina die Große, Victory, Die Unendliche Geschichte) und
Museumstechnik (u.a. Martin Gropiusbau Berlin, Feste Coburg, Deutsches Historisches Museum in Bonn
seit 1996 Lehraufträge an der UdK-Berlin für Plastisches Gestalten mit Papier sowie
Experimentelles Zeichnen
1998 Lehrauftrag an der Svenska Yrkeshögskolan in Finnland für zwei Workshops mit dem Thema
Ausstellungspräsentation und experimentelles Zeichnen
2002 art works consulting M.B.A. Diplom
2005 – 07 Ausbildung zur Qi-Gong-Lehrerin bei der Deutschen Qi-Gong Gesellschaft
seit 2001 Dozentin für Form und Farbe an der btk (Berliner Technischen Kunstschule)
seit 2009 Dozentin für Design- und Kunstgeschichte an der btk

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (AUSWAHL)

2006 „Glück“, Projektgalerie delta 35, Berlin
1999 Kunsthalle Vaasa, Finnland zus. mit Gabriele Basch und Peter Ojstersek
1998 Galerie Weißer Elefant, Berlin, (Katalog)
Goldrausch IX im Marstall, Berlin (Einzelkatalog)
„Picture Park“ im Atelierhaus Adlershof, Berlin
1995 Karl-Hofer-Stipendiaten bei Fa. Boecker, Berlin
Karl-Hofer-Stipendiaten im Bethanien, Berlin
1994 Meisterschüler/Innen der HdK im Haus am Kleistpark, Berlin
1993 "Picture Parc", Atelierhaus Adlershof, Berlin
„KaroVein“ in der Galerie Mehring, Berlin
1992 „Bilbao - Berlin“ Bahnhof Westend, Berlin (Katalog)
„KaroVein“ Neue Galerie der HdK-Berlin
„KaroVein“ bei Rora und Parma, Berlin
Von-der Heydt-Museum, Wuppertal (Katalog)
1991 Sala de Exposiciones del Archivo Foral, Bilbao (Katalog)
„Handgepäck“, Bartlett School, London (Postkartenkatalog)
Ausstellung der HdK-Frauenförderung an der HdK-Berlin (Katalog)
1985 Galerie Pfeiffenberger, Berlin

EINZELAUSSTELLUNGEN

2000 Galerie Gecko, Berlin zusammen mit Anna von Bassen
1998 Galerie Gidre Bartelt, Berlin
1996 „Zwölf bunte Löcher“, Galerie Wolf in den S-Bahnbögen, Berlin
1995 Petruskirche, Berlin, zusammen mit Katharina Poos
Galerie Weißer Elefant, Berlin, zusammen mit Susanne Pomrehn

PREISE UND STIPENDIEN

2001 Arbeitsstipendium des Kulturfonds – Berlin
1997 Goldtausch - Künstlerinnenprojekt in Berlin
1995 Atelierstipendium der Karl - Hofer - Gesellschaft in Berlin
1994 Auslandsstipendium der Karl - Hofer - Gesellschaft für San Sebastian in Spanien
1991 + 93 Frauenförderung der HdK - Berlin für zwei Stadtrauminstallationen mit der Gruppe „Karovein“
1992 Jackstädt- Kunstpreis
1988 Stipendium des Evangelischen Studienwerks Villigst

STADTRAUMINSTALLATIONEN

1993 „Schutzengel“- Stadtrauminstallation an fünf Orten in Berlin Kreuzberg (Katalog)
„Schuhe“-Stadtrauminstallation auf dem Mehringplatz, Berlin

KUNST AM BAU

2001 Auftrag für 11 Objekte für die Innenausstattung des Neubaus der Charité Berlin
Fassadengestaltung mit Acrylglasplatten – zus. mit G.Gilbert - Berlin Köpenick

VERÖFFENTLICHUNGEN

2001 Aufsatz „Vom Eierkarton zum Kunstobjekt“ in „Arbeit an der Einbildungskraft“,
Hrsg. Prof.Gundel Mattenklott und Constanze Rora, Schneider Verlag
1996 „Chrysanthenen an den Yorkbrücken“, Interview in Museen und Mythen IV, Frauenjahrbuch der HdK-
Berlin

Susanne Runge

1959 geboren in München als Susanne Kaufmann
1965 – 78 Schulzeit und Allgemeine Hochschulreife in München
1979 – 81 Studium an der Pädagogischen Hochschule München mit Schwerpunkt Kunsterziehung
1981 – 87 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Daniel Spoerri und Heribert Sturm,
Schwerpunkt Bildhauerei und Kunsterziehung
1987 Erstes Staatsexamen in Kunsterziehung
1988 Freischaffende künstlerische Tätigkeit
1992 Zweites Staatsexamen in Kunsterziehung
Seit 1992 Freischaffende künstlerische Tätigkeit und Kunstlehrerin
1994 - 96 Boxmeer, Niederlande
1996 – 2003 Freiburg i.Br.
2003 – 2004 Boston, USA
2004 Freiburg i.Br., freischaffende Künstlerin und Kunstlehrerin

Einzelausstellungen und Projekte

2009 art 73 - Galerie, Ratingen bei Düsseldorf
2008 „Memory“, Zeichnung/Installation im Merdinger Kunstforum, Merdingen
2008 Ausstellung in der 535 Albany-Gallery, Boston, USA
2006 "Blaues Band", Tinten auf Bütteln, Stadtbibliothek Freiburg-Haslach
2005 Projekt "Zwanzig-Null-Fünf" der Architektenkammer BW, Ingenieur-Büro Bernauer, Staufen
2004 Ausstellungs-Projekt "7 Draw", 535 Albany-Gallery, Boston, USA
2002 Interdisziplinäres Projekt "Malerei - Musik - Sprache" ausgehend von eigenen Zeichnungen, aufgeführt
im E-Werk, Freiburg
2000 Skulptur "Scala mobile - immobile" in Il Giardino di Daniel Spoerri, Seggiano, Italien
1998 Installation "Flut", E-Werk, Hallen für Kunst, Freiburg, D
1998 Installation "Unterwelt", Museum Goch, D
1997 Installation "Roll Over", Wentzingerhaus, Freiburg, D
1995 Installation "Himmlisches Jerusalem", Galerie Bastiaans, Boxmeer, Niederlande
1994 "Luftschloß" Installation in Studio Coop, Cuyk, Niederlande

1994 "Haus und Garten", Installation in Künstlerinitiative "Alarm", Beugen, NL
1993 "Herbst der Affen" Malerei, Musik, Sprache, im Forum München, D

Gruppen-Ausstellungen und Projekte

2010 Kunststiftung Charlottenburg-Wilmersdorf, Kommunale Galerie Berlin
2009 Drawing Project Boston, 10 Years Anniversary Show, Joseph Carroll and Sons Gallery, Boston, U.S.A.
2008 Gruppenausstellung "E-Werk Freiburg im KunstWerk Köln", Köln
2007 Regionale 7, Kunsthalle Palazzo Liestal, CH
2006 "In Toto", Gemeinschaftsausstellung E-Werk Hallen für Kunst, Freiburg
2005 Kleinformat (1877-2003), Galerie Gerhard Zähringer, Zürich, CH
2004 Drawing Project, Zeichen-Projekt der Bernard Toale Gallery, Boston, U.S.A.
2003 "Aus dem Bleistiftgebiet", Sammlung Roßkopf, Freiburg
1999 "Dingwelten" (Rilke), internationale Ausstellung, Idee, Teilnahme und Umsetzung, realisiert von Susanne Runge, veranstaltet in der "Galerie der Künstler", München, D
1997 Malstoff, Ausstellung im Landesgewerbeamt Baden-Württembergs, Karlsruhe, D
1996 Mitglieder-Ausstellung im E-Werk, Freiburg, D
1995 Mitglieder-Ausstellung des BBK, München, D
1995 Idee und Organisation des niederländisch-deutschen Ausstellungsprojekts "GRENZEN" im Weijerhuis, Boxmeer, Niederlande
1995 Teilnahme an "Salonausstellung" in Breda, NL
1994 "Autorengalerie 1", München, Schwabing, D
1994 "Die ersten Jahre der Professionalität", BBK im Starnberger Bahnhof, München, D
1993-95 Installation der Skulptur "Sitzgruppe" in der Fußgängerzone Kevelaer Projekt "Sculptura", D
1993 "Bilder, Briefe, Noten", Autorengalerie 1, München
1993 Ausstellung der vorgeschlagenen Künstler für das Villa-Romana Stipendium (auf Vorschlag von Prof. Thomas Bayrle, Frankfurt), Bremen
1993 BBK-Ausstellung "Das Kleine Format", München
1993 Ausstellung im Rahmen des "1. Kunstpreises des Kunstvereins Hürth", Hürth, D
1992 "Schwabinger Bilderfries", Seidlvilla, München
1992 Projekt "Fotoladen", Ladengalerie Lothringerstraße, München
1987 Ausstellung im Straubinger Schlachthof, Straubing
1986 Jahresausstellung des Kunstvereins Dachau, Dachau
1983 Mitarbeit im Eat-Art-Projekt "Astro-Gastro" von Daniel Spoerri, München

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

Kunsthalle Karlsruhe, Kupferstichkabinett, Karlsruhe
Museum für Stadtgeschichte im Wentzingerhaus, Freiburg, D (Multiple-Skulptur)
Museum Goch, Goch (Mixed Media Stilleben und Lithographien)
Il giardino di Daniel Spoerri, Skulpturengarten, Seggiano, Italien (Scala mobile-immobile) Rolltreppen-Bank, I
Firma Testo, Lenzkirch, D (Zeichnung)

Arbeiten in Galerien

Gallery Bernard Toale: Drawing Project, Boston, USA
Galerie Gerhard Zähringer, Zürich, Schweiz

Gabriele Schlesselmann

1958 geboren in Plön
1964 – 1972 Übersiedlung nach Istanbul / Türkei
1977 – 1984 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste, Berlin, bei Prof. Hoelzmann, Prof. Schmettau und Prof. Bachmann
1983 Meisterschülerin bei Prof. Bachmann
1986 – 1987 Stipendium des DAAD, Paris
1986 – 1988 Stipendium der Karl-Hofer-Gesellschaft, Berlin
2000 – 2001 Stipendium der Gustav Kettel-Stiftung
2003 – 2006 Lehrauftrag an der Universität der Künste, Berlin

Ausstellungen (Auswahl):

1982 Karl-Hofer-Symposium, Berlin
1984 Kunstquartier Ackerstraße, Berlin
1986 Verbrechen und Opfer, Wanderausstellung zum Kunstpreis des Bundesjustizministeriums
1987 Hommage an Berlin, Wanderausstellung zur 750-Jahr-Feier Berlins

1988 Werkstattbericht, Stipendiaten der Karl-Hofer-Gesellschaft,
Obere Galerie, Haus am Lützowplatz, Berlin
1989 Schering Kunstverein, Berlin
Künstlerwerkstatt im Bahnhof Westend, Berlin
1990 Facultad de Bellas Artes, Madrid
Rijksakademie van Beeldene Kunsten, Amsterdam
Kunsthochschule Ost-Berlin
1992 Kunst der Gegenwart, Sommerausstellung im Schloss Plön
1993 Galerie Tallinn, Berlin
1995 Galerie Pfundt, Berlin
1996 8. internationale Kunstausstellung, Kulturkreis Darmstadt
1997 Künstlerwerkstatt im Bahnhof Westend, Berlin
Villa Flath, Bad Segeberg
1998 Galerie Kunstruktiv Tendens, Stockholm
K & K, Berlin
1999 Art meets Innovation, Deutsche Telekom/Berkom GmbH, Berlin
2000 Galerie Sabine Pfundt, Berlin
2000 Gold Macht Lust, Kunsthalle Mannheim
2001 Farbe Rot, Galerie Sabine Pfundt, Berlin
2002 Halle Linx, Berlin
2003 Universität der Künste, Berlin
2004 Kulturforum in der Jugendstilschwimmhalle, Schloss Plön
2006 Standpunkt: Jetzt, Universität der Künste, Berlin
Arbeiten in privatem und öffentlichen Besitz

Marianne Stoll

Einzelausstellungen

1994 „Aphrodite bittet zum Empfang“, S-Bahnhof Bellevue, Berlin, Performance
1997 „Kloarte“, CITY-TOILETTE, Savignyplatz, Berlin, Installation
2001 „underwear Vol.I“, SOX36, Schaukasten, Berlin Kreuzberg, Installation, Performance (Choreographie A. Trevisani)
2002 „underwear Vol.III“, Galerie eye-kju, Greifswald, Installation, Performance (mit A. Trevisani)
„Schlechthin“, Studio 63, Berlin, Défilé, (Choreografie D. Puls)
2005 „Touch Suits 02“, Comme des Garçons Guerilla-Store, Berlin, Performance (mit T. Wirthmüller)
2006 Rote Loge, Berlin, Video

Gruppenausstellungen (Auswahl)

1995 „Gummi, die elastische Faszination“, Hygiene-Museum, Dresden und 1996 Museum für Verkehr und Technik, Berlin, Video, Installation
1998 „art-club berlin“, zu Gast im Mies van der Rohe Pavillon, Barcelona, Video
2000 „come in and find out“, Podewil, Berlin, Malerei
2001 „underwear Vol II“, „art-club berlin“, art forum berlin, Foto, Video, Performance
2002 Galerie Wewerka, Berlin. Foto, Zeichnung, Objekte
2003 „Art Cubicle“, Galerie M. Kampl, Berlin/art frankfurt, Foto, Zeichnung
„Verlockung“, Galerie GENTHINER11, Berlin, Zeichnungen, Objekte
„überindividuell“, Haus am Kleistpark, Berlin, Zeichnungen, Objekte
2005 „Touch peep“ M2 Drehmoment, Performance-Tage Moabit, Berlin, Galerie Nord, Performance (mit T. Wirthmüller)
2006 „Eine Frage (nach) der Geste“, Oper Leipzig, Projekt der HGB Leipzig, Kleider-Objekte
2007 „Dysfashional – Adventures in post-style“, „para-site-project“, Luxembourg, Kulturhauptstadt 2007, Kleider-Objekte, Installation
2008 „Querköpfe“, Galerie Nord, Berlin, Installation
„Methusa“, Frauenmuseum Bonn, Fotowand

Stipendien

1996 Frauen-Film-Förderung des Senats Berlin („Seemannsbräute“)

Kontakt

Kommunale Galerie Berlin

Kulturamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Hohenzollerndamm 176
10713 Berlin

Margrit Vogel
t 030 | 9029 167 04

presse@kommunalegalerie-berlin.de
www.kommunalegalerie-berlin.de